

Zeitschrift: Heimat heute / Berner Heimatschutz
Herausgeber: Berner Heimatschutz, Region Bern Mittelland
Band: - (2012)

Rubrik: Schoggitaler 2012

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schoggitaler 2012

entsprach, erworben. Im 1955 ausgeschriebenen Ideenwettbewerb galt es, das zur Verfügung stehende Bauland unter sorgfältiger Gestaltung der Freiflächen optimal zu nutzen. Zur Realisierung schlossen sich drei Berner Baugesellschaften zusammen. Zwischen 1958 und 1965 entstand damit die durch die Architektengemeinschaft Reinhard, Lienhard & Strasser, Helfer, Kormann und Indermühle geplante Wohnsiedlung Tscharnerngut, welche als visionär galt und auch international auf grosse Beachtung stiess. Auf dem Gelände wurden fünf 20-geschossige Hochhäuser und im rechten Winkel dazu acht achtgeschossige Zeilen erstellt. Drei identische Wohnblöcke zu je vier Geschossen und 18 Reiheneinfamilienhäuser komplettieren die Überbauung. Gleichzeitig entstanden ein Gemeinschaftszentrum, Kindergärten, eine Krippe und eine Behindertenwerkstätte. Die Elimination des Durchgangsverkehrs ermöglichte grosszügige Grünflächen mit einer differenzierten quartierinternen Erschliessung.

Das gravierendste Problem der Fambau-Siedlung Tscharnerngut besteht heute in der zunehmenden Überalterung und der sozialen Entmischung der Bewohnerschaft. Für die in Kürze anstehende Sanierung wurde durch den Berner Architekten Rolf Mühlethaler in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege ein umfassendes Sanierungskonzept erarbeitet. Dieses trägt dem Unterhaltsüberhang, den energetischen Aspekten und den heutigen Wohnbedürfnissen Rechnung, um so auch weiterhin, ohne Beeinträchtigung der Ausstrahlung der einstigen Modell-Siedlung, zeitgemässe Wohnungen zu günstigen Mietpreisen anbieten zu können.

Veronika Niederhauser
Architektin

Für historische Räume

In historischen Innenräumen lässt sich heute noch erleben, wie unsere Vorfahren gewohnt und gelebt haben. Der Schweizer Heimatschutz leistet mit dem Erlös der Schoggitaleraktion 2012 einen Beitrag an die Erhaltung wertvoller historischer Räume für künftige Generationen.

Wie unsere Vorfahren gewohnt und gelebt haben, lässt sich in vielen Räumen heute noch hautnah erleben. Zu diesen Schätzen unserer Vergangenheit gehören nicht nur reich geschmückte Salons, sondern auch Bauernstuben oder Wohnungen von einfachen Leuten. Noch immer verschwinden diese wichtigen Zeugnisse einer vergangenen Wohnkultur – oft lautlos und ohne das Wissen der Bevölkerung.

Der Schoggitaler 2012 ist deshalb den historischen Innenräumen gewidmet, zu denen auch Interieurs, Wandmalereien und Einrichtungsgegenstände gehören, und leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung wertvoller historischer Räume für künftige Generationen. Im Zentrum stehen grössere und kleinere Projekte aus der ganzen Schweiz, mit denen neues Leben in alte Räume gebracht wird.

Weitere Auskünfte: Iris Strebel, Leiterin Talerbüro, iris.strebel@schoggitaler.ch, Tel. 044 262 30 86

Der Schweizer Heimatschutz und Pro Natura engagieren sich mit der Schoggitaleraktion seit 66 Jahren für den Erhalt des Schweizer Natur- und Kulturerbes.
(Foto: Talerbüro)



Fischerhäuser Romanshorn TG: Die Wohnhäuser aus dem 17. Jahrhundert sind durch die Denkmal Stiftung Thurgau fachgerecht restauriert worden. Die Stiftung Ferien im Baudenkmal des Schweizer Heimatschutzes vermietet darin drei Wohnungen an Feriengäste.
(Foto: Schweizer Heimatschutz)